



Unter Dampf – Mit Energiemanagement zu schnellen Einsparserfolgen

Die Rowenta Werke GmbH bauen bei der Produktion ihrer Dampfbügeleisen auf höchste Innovation und Effizienz. Beim traditionsreichen Unternehmen ist die Komplettlösung Efficio schon länger im Einsatz. Mit ihrer Hilfe konnte der Energieverbrauch bereits im ersten Jahr um viereinhalb Prozent je produziertem Bügeleisen gesenkt und die eigene Energieeffizienz deutlich verbessert werden.



Unternehmen: Seit 1909 ist Rowenta der Markenname für einen gehobenen Standard von verschiedenen Küchen- sowie Haushaltsgeräten und gehört seit 1988 der weltweit operierenden französischen Groupe SEB mit Sitz bei Lyon. Deutsche Tochtergesellschaft ist die Rowenta Werke GmbH in Erbach im Odenwaldkreis in Hessen.

An diesem in Deutschland einzigen Standort werden „Made in Germany“ ausschließlich Bügeleisen des mittleren und oberen Preissegmentes hergestellt.

Branche: Elektrohaushaltskleingeräte

Anwendungsgebiete: Haushalt, Küche und Körperpflege

Kundennutzen: Zertifizierung nach DIN ISO 50001 (Geplant im Frühjahr 2016) und ressourcenschonende Fertigung

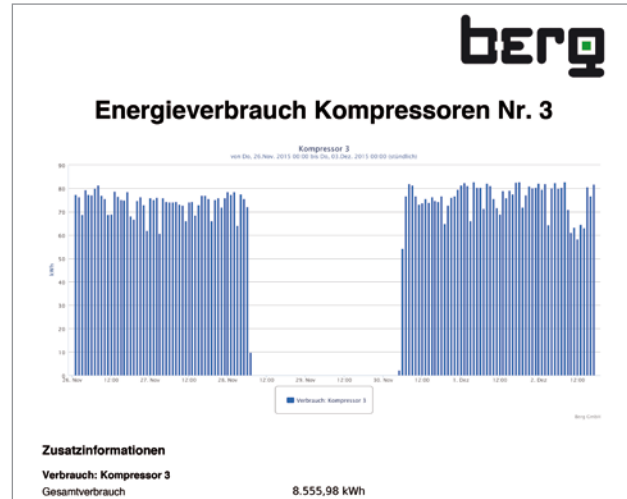
Kontakt Rowenta Werke GmbH:

Bodo Schwarz, Elektrofachkraft, zuständig für Prüfmittel-überwachung und Energiemanagement, Fon: 06062/66214, eMail: bschwarz@groupeseb.com

Kompetenz verpflichtet! Unter der hochklassigen Lifestylemarke Rowenta vereinen sich Haushaltsgeräte für anspruchsvolle Ästheten. Gegenwärtig werden unter dem bekannten Namen Dampfbügeleisen, Dampfgeneratoren, Staubsauger, Haartrockner und -glätter, Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Heizlüfter sowie Ventilatoren und weitere Produkte angeboten. Sie alle gelten wegen ihrer Komfortausstattung als besonders effizient und bequem in der Handhabung. Die Bügeleisen heben sich von den Geräten anderer Anbieter dadurch ab, dass sie hochwertige elektronische Ausstattung, hohe Watt- und Dampfleistungen, Antikalksysteme oder integrierte Sicherheitsvorrichtungen wie beispielsweise Abschaltautomatik bieten. Konkurrenzfähig kann das Unternehmen am einzig verbliebenen Standort Deutschland nur fertigen, weil die hessische Produktionsstätte eines der modernsten Werke Europas ist. Hochautomatisierte und innovative Fertigungslinien sorgen dafür, dass Lohnkosten niedrig und die Margen wirtschaftlich bleiben. Dazu gehört natürlich auch, den eigenen Energieverbrauch besser zu kennen und die Einsparpotenziale bei den Energiekosten voll auszuschöpfen. Folgerichtig entschied sich das Unternehmen, ein Energiemanagement-

system zu implementieren, um nach einer entsprechenden Zertifizierung gemäß DIN ISO 50001 von der EEG-Umlage befreit und zukünftig auch von der Strom- und Energiesteuer entlastet zu werden. „Unsere Muttergesellschaft Groupe SEB fordert bereits seit vielen Jahren, dass wir Qualitäts- und Umweltstandards einhalten müssen“. Für Bodo Schwarz, verantwortliche Elektrofachkraft und zuständig für Messequipment bei Rowenta, war das mitunter der ausschlaggebende Punkt, sich nach einem geeigneten Energiemanagementsystem umzusehen. Zusammen mit seinem Kollegen Jürgen Neff, der Umwelt-, Energie- Arbeits- und Gesundheitsschutzbeauftragter bei Rowenta ist, stieß er bereits vor einigen Jahren bei einem Messebesuch der „Light and Building“ in Frankfurt auf den Anbieter für Energiemonitoring-Software Berg GmbH. Deren System Efficio verglichen beide mit noch drei anderen Konzepten, die sie über das Internet recherchiert hatten. „Wir waren schnell überzeugt davon, dass uns die Software Efficio auf unserem Weg zum Energieaudit am besten unterstützen kann“, argumentiert Schwarz. Seit der Einführung im Frühjahr 2013 hat das Unternehmen die Erfassung und Auswertung voll automatisiert. Zunächst wurde die Zahl der Stromzähler von drei auf insgesamt 20 Stück erhöht und entsprechende Datenlogger angeschlossen. Über BUS-Leitungen sind die Messstellen nun alle über den Computer auslesbar. „Die Installation konnten wir in Eigenarbeit schnell realisieren“, freut sich Bodo Schwarz über das einfache ‚Plug and Play‘. Vorher musste er den Stromverbrauch manuell ablesen und in ein Tabellenkalkulationsprogramm einpflegen. Mit der Efficio-Software kann er seither die Stromverbrauchsdaten automatisch schnell auswerten, kontrollieren und einzelne Großverbraucher sofort identifizieren. Als Folge daraus wurden mittlerweile bei der Hallenbeleuchtung uralte Leuchtstoff- durch LED-Röhren ersetzt, die Druckluftkompressoren auf drehzahlgeregelte Geräte modernisiert und das Kühlwassersystem auf ein temperaturgeregeltes umgestellt. „Die Stromeinsparungen lagen im ersten Jahr bereits bei viereinhalb Prozent je produziertem Dampfzügeleisen“, freut sich Schwarz. Seinem Kollegen Jürgen Neff schickt er mittels der Berichtsfunktion in Efficio regelmäßig alle wichtigen Energieauswertungen in Form von Übersichten und Diagrammen – auch tagesaktuell, wenn es sein muss. So behält Neff die Deutungshoheit über den gesamten Energieverbrauch und kann Einsparpotenziale in den jeweiligen Stadien des Fertigungsprozesses sofort aufzeigen.

Eine Überraschung haben sie zum Beispiel schon mit einer größeren Montageanlage erlebt. Diese ist über das Wochenende nicht in Benutzung, benötigt aber auch im Ruhezustand viel Strom. Dank entsprechender Daten konnte eine Kosten-Nutzen-Rechnung zeigen, dass „Abschalten“ gegenüber „Durchlaufen lassen“ überhaupt keinen Vorteil bringt. Werden nämlich die zusätzlichen Personalkosten für die An- und Abschaltung der gesamten Montageanlage berücksichtigt, hat sich herausgestellt, dass man manche Maschinen besser durchlaufen lässt.



Beispielhafter Energiebericht eines Kompressors in der Rowenta-Fertigung

Künftig will man bei Rowenta auch die Anlagen in der Kunststoffspritzerei einer ähnlichen Kosten-Nutzen-Rechnung unterziehen, sobald die Mengen von Druckluft und Wärme ebenfalls in Efficio erfasst und analysiert werden. Denn gerade hier verbraucht das Kühlen von Spritzgussformen und Maschinen viel Energie. Außerdem werden sukzessive alle alten Messzähler durch neue ersetzt. Der Zähler an der Schaltstation zum Energieversorger beispielsweise muss nach wie vor ein Mal im Monat manuell abgelesen werden.

Einfache Nachweisführung beim Energieaudit

Ein wichtiges Ziel, das erreicht wurde, ist die Verbesserung der Budgetplanung für die einzelnen Produktlinien. Efficio liefert hier detaillierte und transparente Verbrauchsanalysen, so dass für jedes Bügeleisen, das die Fertigungshallen verlässt, der Energiebedarf über Energiekennzahlen (Verbrauch je produziertem Dampfzügeleisen) ermittelt und zugeordnet werden kann. „Das sind wichtige Informationen, um den Energieverbrauch für das nächste Jahr besser kalkulieren zu können“, erläutert Bodo Schwarz.

„Darüber hinaus erleichtert uns das implementierte Energiemanagementsystem die Nachweisführung für die Zertifizierung nach DIN ISO 50001 im Frühjahr 2016 und bringt uns Gewissheit über die eigenen Einsparbemühungen“, beschreibt Jürgen Neff einen weiteren Nutzen für das Werk in Erbach. Beide Kollegen zeigen sich mit der Monitoring-Software sehr zufrieden, der Support durch die Berg GmbH erfolgt stets zeitnah und ist immer hilfreich. So steht dem Energieaudit nichts mehr im Weg, Rowenta kann mit „Volldampf“ seine Produktion energetisch ideal bewerten und die Budgets für die kommenden Jahre optimal planen.



Member of VIVAVIS